

Kleines Handbuch

SVM-Funktion

Systemintegrierte Voicemail

KX-TDA15/30

- SVM2-Karte (KX-TDA3192)
- ESVM2-Karte (KX-TDA3194)

KX-TDA100/200, KX-TDA600

- ESVM2-Karte (KX-TDA0192)
- ESVM4-Karte (KX-TDA0194)

KX-TDE100/200,

- ESVM2-Funktion (on Board)
- ESVM2-Karte (KX-TDA0192)
- ESVM4-Karte (KX-TDA0194)

KX-TDE600

- ESVM2-Funktion (on Board) → ab Version 3.0
- ESVM2-Karte (KX-TDA0192)
- ESVM4-Karte (KX-TDA0194)

KX-NCP500/1000

- ESVM2-Funktion (on Board)
- ESVM2-Karte (KX-TDA0192)
- ESVM4-Karte (KX-TDA0194)

Hinweis:

DIESE ANLEITUNG BESCHREIBT NUR DIE SVM FUNKTIONEN (INSTALLATION, NUTZUNG UND FUNKTIONSWEISE DER MAILBOXEN). EINE BESCHREIBUNG DER ZUSÄTZLICHEN MSG-FUNKTIONEN (ANSGEKARTE) IST IN DIESEM HANDBUCH NICHT ENTHALTEN!

Auf den nachfolgenden Seiten sind einige wichtige Informationen für den geschulten Techniker den Originaldokumentationen entnommen worden.
Dabei soll nicht der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden, vielmehr soll dieses Handbuch eine Art Gedächtnisstütze für immer wieder vorkommende Fragen darstellen.

Versionsverzeichnis:

Ausgabe:	Datum:	Grund der Änderung:
01	11.11.2005	Erstausgabe
02	3.02.2006	Kapitel 3.4 und Kapitel 3.5 zur Bedienung der Gruppenmailbox hinzugefügt, bzw. angepasst.
03	27.10.1006	SVM Ansage ab Version 3.0009 verbessert
04	15.02.2007	Noch einmal deutlichen Hinweis für bestehendes Limit der maximalen Anzahl an Nachrichten pro Mailbox hinzugefügt.
05	20.03.2008	- TDE100/200 und TDA600 eingearbeitet - Screenshots und Programmierereinstellungen an Unified PC-MC angepasst
06	15.09.2008	- Im Kapitel „Nicht unterstützte Leistungsmerkmale der SVM-Karte“ die ESVM Karte und Onboard ESVM Karte hinzugefügt - Den Hinweis aufgenommen, dass in dieser Doku nur die SVM-Funktionen beschrieben werden - TDE600, TDA15/30 & 100/200 V. 5.0 und NCP500/1000 eingearbeitet
07	21.11.2008	- Onboard SVM2 Karte: „250 Nachrichten auf 125 Nachrichten geändert - Codierte SD-Card bei Nutzung der SVM Funktion mit alter MPR Hardware erforderlich
08	24.11.2008	- Hoch= zirka 40 Minuten → zirka 40 Minuten (SVM2-Karte), zirka 20 Minuten (ESVM Karte)
09	8.12.2008	- TDA100/200: SVM funktioniert auch ohne TDA0820 mit alter MPR Hardware V. 1
10	25.07.2009	- ESVM2 (on Board) für TDE600 ab Version 3.0 verfügbar
11	4.11.2009	- Mehr Informationen zur Verkettung von Weiterlungen hinzugefügt - Anwendungsbeispiele hinzugefügt
12	5.11.2009	- Weiteren Lösungsansatz für ein Anwendungsbeispiel hinzugefügt

Alle beschriebenen Funktionen und Leistungsmerkmale stehen nur bei Verwendung der zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Unterlage gültigen System-Software zur Verfügung.

Alle Angaben ohne jegliche Gewährleistung.

Die in dieser Unterlage enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert und/oder korrigiert werden.

Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis durch Panasonic Deutschland darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise und mit welchen Mitteln dies geschieht.

2008 © Panasonic Deutschland. Alle Rechte vorbehalten
Autor: Gunnar Beth

Inhalt:

1. ALLGEMEINES ZUR SVM-KARTE	4
1.1 Allgemeine Beschreibung	4
1.2 Aufzeichnungsgrenze für Ansagen und Nachrichten	4
1.2 Virtuelle Zugangsnummer und Ziel	5
1.3 Begrüßung für die jeweilige Betriebsart	5
1.4 Direktaufzeichnung in die Mailbox eines anderen Teilnehmers	6
1.5 Nachrichtenhinweis	6
1.6 SVM-Logbuch (Anrufliste)	6
1.7 Von Anrufern hinterlassene Sprachnachrichten	6
1.8 SVM-Fernzugriff über Amt (Fernabfrage)	6
1.9 Zugriff auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle	7
1.10 Nachrichtenbox für Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe)	7
1.11 Nicht unterstützte Leistungsmerkmale der SVM-Karte	8
2. SPEZIFIKATIONEN DER (E)SVM-KARTE	9
2.1 Allgemeine Spezifikationen	9
2.2 Spezifikationen zu „SVM-Fernzugriff über Amt“	12
3. INSTALLATION UND PROGRAMMIERUNG	13
3.1 Installation und Voraussetzung	13
3.2 Programmierung	14
4. ANWENDUNGSBEISPIELE	18
4.1 Überlauf von Nebenstelle auf Gruppe, dann Mailbox der Nebenstelle	18
4.2 Überlauf von Gruppe 1 auf Gruppe 2, dann Gruppenmailbox	18
4.3 Überlauf von Nebenstelle auf Gruppe, dann Gruppenmailbox	19
5. BEDIENUNG DER INTEGRIERTEN VOICEMAIL	21
5.1 Abfragen der Nachrichten mit einem Systemtelefon	21
5.2 Abfragen neuer Nachrichten mit einem DECT-Mobilteil	21
5.3 Abfragen neuer Nachrichten von einem analogen Telefon (Tel)	21
5.4 Gruppenmailbox: Ansagen der Gruppenmailbox aufzeichnen	22
5.5 Gruppenmailbox: Abfragen neuer Nachrichten	22
5.6 Auszug aus der KX-TDA15/30 Version 2.20 Bedienungsanleitung	22

Achtung Wichtige Information zur Nutzung der SVM-Funktion (TDA15/30)

TDA15/30: Die SVM-Karte wird ab Version 2.20 unterstützt.
TDA15/30: Die ESVM2 Karte wird ab Version 5.00 unterstützt.

KX-TDA15/30 (mit einer alten MPR-Hardware V.1) benötigen zur Aktivierung der SVM-Funktion eine codierte SD-Card.

MPR V.1 = Hardwareversion 1 der MPR-Karte (Hauptplatine)

TDA15=	bis Suffix B	→ SVM Funktion nur mit optionaler SD-card KX-TDA3820 oder TDA3920 nutzbar
TDA30=	bis Suffix G	

MPR V.2 = Hardwareversion 2 der MPR-Karte (Hauptplatine)

TDA15=	ab Suffix C	} → SVM-Funktion kann <u>ohne</u> codierte SD-Card genutzt werden
TDA30=	ab Suffix H	

(Suffix= 5. Stelle der Seriennummer)

1. Allgemeines zur SVM-Karte

1.1 Allgemeine Beschreibung

Die SVM-Karte gibt es in unterschiedlichen Ausführungen:

	TDA15/30	TDA100/200 TDA600/	TDE100/200	TDE600	NCP500 NCP1000
SVM Funktion on-Board (IPCMPR) (2 Kanäle)	---	---	Ja	Ja (ab V. 3.0)	Ja
SVM-2 (KX-TDA3192) 2-Kanäle	ab V. 2.20	---	---	---	---
ESVM-2 (KX-TDA3194) 2-Kanäle	Ab V. 5.00	---	---	---	---
ESVM-2 (KX-TDA0192) 2-Kanäle	---	ab V. 5.00	ab V. 2.0	Ja	Ja
ESVM-4 (KX-TDA0194) 4-Kanäle	---	ab V. 5.00	ab V. 2.0	Ja	Ja

Mehr Hinweise zur Voraussetzung finden Sie im Kapitel „3. Installation und Programmierung“. Durch die Installation der SVM-Karte in der TK-Anlage steht für jede Nebenstelle eine Nachrichtenbox mit Anrufbeantworterfunktionen zur Verfügung.

Funktionen für einen Nebenstellenbenutzer mit Nachrichtenbox:

Ein Nebenstellenbenutzer kann eine persönliche Begrüßung aufzeichnen, in der er den Anrufer begrüßt und ihn bittet, eine Sprachnachricht zu hinterlassen. Der Benutzer kann Begrüßungen sowie von Anrufern hinterlassene Sprachnachrichten zudem abspielen und löschen.

Funktion für einen Anrufer:

Ein Anrufer kann, nachdem er die Begrüßung gehört hat, eine Sprachnachricht hinterlassen. In der TK-Anlage können bis zu 2 SVM-Karten installiert werden. Jeder Karte wird eine virtuelle Zugangsnummer zugewiesen (Standardeinstellung: 591 für SVM-Karte 1 und 592 für SVM-Karte 2). Eine SVM-Karte hat zwei Kanäle, so dass zwei Benutzer gleichzeitig auf eine Karte zugreifen können. Wenn eine Nebenstelle über die Systemprogrammierung einer SVM-Karte zugewiesen wird, erfolgt die Einrichtung einer Nachrichtenbox für diese Nebenstelle. Diese Nachrichtenbox wird zum Speichern von Begrüßungen und Sprachnachrichten für die Nebenstelle verwendet. Jedem Systemtelefon, analogen Telefon und Mobilteil kann eine eigene Nachrichtenbox zugewiesen werden.

1.2 Aufzeichnungsgrenze für Ansagen und Nachrichten

Pro SVM-Karte können bis zu 125 Nachrichten (Begrüßungen und Sprachnachrichten für Nebenstellen) mit einer Gesamtaufzeichnungszeit von 60 Minuten (Standardeinstellung) aufgezeichnet werden. Der Speicherplatz wird von den Nachrichtenboxen aller der Karte zugewiesenen Mailboxen gemeinsam verwendet.

Die Aufzeichnungszeit pro Nachricht kann zwischen 1 – 600 Sekunden eingestellt werden (Standardeinstellung 120 Sekunden). Die Aufzeichnungsqualität und die Aufzeichnungszeit können über die Systemprogrammierung wie folgt eingestellt werden:

Aufzeichnungsqualität:

Hoch: zirka 40 Minuten (SVM2-Karte), zirka 20 Minuten (ESVM Karte)
Medium: zirka 60 Minuten (Standardeinstellung)
Niedrig: zirka 120 Minuten

Wenn die Gesamtlänge aller aufgezeichneten Sprachnachrichten 90 % des auf der SVM-Karte insgesamt zur Verfügung stehenden Speicherplatzes überschreitet oder 115 oder mehr Sprachnachrichten auf der Karte aufgezeichnet wurden, informiert das Display alle dieser Karte zugewiesenen Nebenstellenbenutzer entsprechend. Die Benutzer hören nach Abheben des Hörers Wählen 3.

Limit für maximale Nachrichten pro Mailbox:

Die maximale Anzahl neuer/gespeicherter Nachrichten ist pro Mailbox in der Voreinstellung auf 10 Nachrichten limitiert (einstellbar zwischen 0-100). In der Voreinstellung können also maximal 10 Nachrichten pro Mailbox gespeichert werden. Wurde dieses Limit erreicht, kann die Mailbox ohne einen entsprechenden Warnhinweis keine weiteren Nachrichten aufzeichnen. In dem Fall werden neue Anrufer nur noch an der Nebenstelle signalisiert, ein Überlauf/Umleitung zur Mailbox geschieht nicht mehr. Pro SVM-Karte können insgesamt maximal 125 Nachrichten gespeichert werden. Mehr Informationen zur Einstellung im Kapitel: 3.2.3 Maximale Nachrichten pro Mailbox einstellen

1.2 Virtuelle Zugangsnummer und Ziel

Die SVM-Karte hat eine virtuelle Zugangsnummer (Standardeinstellung: 591, Nummer kann geändert werden!) Ein Nebenstellenbenutzer kann festlegen, dass ankommende Gespräche an seine Nachrichtenbox auf der SVM-Karte umgeleitet werden, wenn er diese nicht entgegennehmen kann. Der Benutzer kann die virtuelle Zugangsnummer auf der SVM-Karte als Ziel für umgeleitete Gespräche festlegen. Die SVM-Karte spielt dann nach Entgegennahme umgeleiteter Gespräche die entsprechende Begrüßung ab und zeichnet eine Sprachnachricht auf. Ankommende Gespräche können nach einem der folgenden Verfahren an die SVM-Karte umgeleitet werden:

- Rufweiterleitung (RWL) [Sofort, Nach Zeit, Besetzt, Besetzt & nach Zeit]
- Systemgesteuerte Rufweiterleitung (Überlauf)

Programmierbeispiel für Überlauf zur SVM-Karte:

Nebenstellen-Nr.	Zugewiesene SVM-Karten-Nr.	Ziel der Systemgesteuerten Rufweiterleitung			
		Tag	Mittag	Pause	Nacht
101	1	102	591	591	591
102	1	103	591	591	591
301 (Abfrageplatz)	2	-	-	-	592

In diesem Beispiel:

Wenn an Nebenstelle 101 ein Gespräch ankommt und nicht entgegengenommen werden kann:

- a) Bei Tagschaltung: das Gespräch wird an Nebenstelle 102 umgeleitet.
- b) Bei Mittag-/Pausen-/Nachtschaltung: das Gespräch wird an die SVM-Karte umgeleitet und in der Nachrichtenbox wird eine Sprachnachricht aufgezeichnet.

Wenn an Nebenstelle 301 (Abfrageplatz) ein Gespräch ankommt, wird dieses nur bei Nachtschaltung an die SVM-Karte umgeleitet.

Wenn sowohl RWL-Funktionen als auch Funktionen der systemgesteuerten Rufweiterleitung (Überlauf) für eine Nebenstelle eingestellt wurden, hat die RWL-Einstellung Priorität. Daher kann der Benutzer von Nebenstelle 101 zum Beispiel an seiner Nebenstelle vorübergehend RWL-Einstellungen festlegen, um Gespräche auch bei Tagschaltung an die SVM-Karte umzuleiten.

1.3 Begrüßung für die jeweilige Betriebsart

Wenn ein Gespräch an die SVM-Karte umgeleitet wird, hört der Anrufer die jeweils zugewiesene Begrüßung. Zusätzlich zur normalen Begrüßung kann ein Nebenstellenbenutzer eine individuelle Begrüßung für jede Betriebsart (Tag/Mittag/Pause/Nacht) aufzeichnen.

[Aufzeichnungsbeispiel]

- Normale Begrüßung: "Sie sind mit der Nachrichtenbox von John verbunden. Leider kann ich Ihren Anruf zurzeit nicht entgegennehmen. Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht."
- Begrüßung für Mittagschaltung: "Sie sind mit der Nachrichtenbox von John verbunden. Leider bin ich gerade in der Mittagspause. Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht."

Wenn sowohl die Begrüßung für eine bestimmte Betriebsart als auch die normale Begrüßung aufgezeichnet wurde, hören die Anrufer die Begrüßung für die Betriebsart. Wenn jedoch keine Begrüßung für die jeweilige Betriebsart aufgezeichnet wurde, wird stattdessen die normale Begrüßung abgespielt.

Wenn weder die normale Begrüßung noch die Begrüßung für eine bestimmte Betriebsart aufgezeichnet wurde, werden in dieser Betriebsart ankommende Gespräche nicht an die SVM-Karte umgeleitet. Wurde zum Beispiel nur eine Begrüßung für die Nachtschaltung, aber keine normale Begrüßung aufgezeichnet, dann können ankommende Gespräche nur bei Nachtschaltung an die SVM-Karte umgeleitet werden. Bei Tag-/Mittag-/Pausenschaltung werden in diesem Fall keine ankommenden Gespräche an die SVM-Karte umgeleitet.

1.4 Direktaufzeichnung in die Mailbox eines anderen Teilnehmers

Ein Nebenstellenbenutzer kann eine Sprachnachricht auch direkt in der Nachrichtenbox einer Nebenstelle hinterlassen. In diesem Fall wird kein Rufton an die Zielnebenstelle gesendet. Weiter besteht die Möglichkeit, einen Anrufer direkt an die Nachrichtenbox einer Nebenstelle zu vermitteln.

1.5 Nachrichtenhinweis

Wenn in einer Nachrichtenbox eine neue Sprachnachricht hinterlassen wurde und die Sonderwähltöne aktiviert sind, hört der Benutzer nach Abheben des Hörers einen Sonderwählton (Wählton 4). Enthält eine Nachrichtenbox nur bereits abgehörte Sprachnachrichten, dann ist stattdessen der Sonderwählton 2 (Wählton 2) zu hören.

Verfügt das Telefon des Benutzers über eine Taste Nachricht oder ein Leuchtelement Nachricht/Rufsignal, leuchtet die entsprechende Taste bzw. das Leuchtelement auf, sobald eine Sprachnachricht hinterlassen wurde.

Wenn die leuchtende Taste bei aufgelegtem Hörer gedrückt wird, zeigt das Display die Anruferinformationen an.

1.6 SVM-Logbuch (Anrufliste)

Wenn ein Anrufer eine Sprachnachricht auf einer SVM-Karte hinterlässt, werden auch folgende Informationen aufgezeichnet (falls verfügbar):

- a. Name des Anrufers
- b. Rufnummer des Anrufers
- c. Aufzeichnungsbeginn
- d. Status der Sprachnachricht
 - "Neue Sprachnachricht" wird für Sprachnachrichten angezeigt, die noch nicht abgehört wurden.
 - "Alte Sprachnachricht" wird für Sprachnachrichten angezeigt, die bereits abgehört wurden.Diese Informationen können auf dem Display eines Systemtelefons oder Mobilteils angezeigt werden. Beachten Sie, dass auf dem Display nur solche Informationen angezeigt werden können, die zuvor übermittelt wurden.

1.7 Von Anrufern hinterlassene Sprachnachrichten

Wenn ein Nebenstellenbenutzer auf seine Nachrichtenbox zugreift, wird die neuste noch nicht abgehörte Sprachnachricht zuerst abgespielt. Sobald eine Sprachnachricht vollständig abgespielt wurde, beginnt automatisch die Wiedergabe der zweitneusten Sprachnachricht. Nachdem die letzte Sprachnachricht einer Nachrichtenbox vollständig abgespielt wurde, werden die Sprachnachrichten, beginnend mit der neusten Sprachnachricht, erneut abgespielt. Sobald bei diesem Durchgang alle Sprachnachrichten abgespielt wurden, hört der Nebenstellenbenutzer Wählton 4 und die Verbindung wird automatisch getrennt.

1.8 SVM-Fernzugriff über Amt (Fernabfrage)

Ein Nebenstellenbenutzer kann von extern auf seine Nachrichtenbox zugreifen, indem er seine eigene Nebenstelle über Amt anruft und die Funktion "Berechtigungsklasse übernehmen" anwendet. Auf diese Weise kann der Benutzer die in seiner Nachrichtenbox hinterlassenen Sprachnachrichten auch dann abrufen, wenn er sich nicht im Büro aufhält.

Prozedur: Begrüßung wird abgespielt → * 47 → Nst.-Nummer → Nst.-Pin → *38 + gewünschte Funktion

Hinweis: Diese Funktion muss unter 5.3.3 aktiviert werden! (Voreinstellung: nicht möglich)

1.9 Zugriff auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle

Ein Nebenstellenbenutzer kann mithilfe der Funktion "Berechtigungsklasse übernehmen" auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zugreifen, um zum Beispiel wie unten beschrieben eine Begrüßung in einer Nachrichtenbox für eine Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe) aufzuzeichnen.

Prozedur: Hörer abheben → * 47 → Nst.-Nummer → Nst.-Pin → *38 + gewünschte Funktion

Wenn es am Telefon des Benutzers eine Taste "Nachricht für andere Nebenstelle" gibt, kann der Benutzer noch bequemer auf die Nachrichtenbox dieser Nebenstelle zugreifen und die von Anrufern hinterlassenen Sprachnachrichten abhören.

Prozedur: Nachrichtentaste drücken

1.10 Nachrichtenbox für Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe)

Wenn ein Anruf über die Funktion "Systemgesteuerte Rufweiterleitung – Überlauf" von einer AV-Gruppe an eine SVM-Karte umgeleitet wird, wird die Begrüßung der ersten dieser AV-Gruppe zugewiesenen Nebenstelle abgespielt, und die Sprachnachricht wird in der Nachrichtenbox dieser Nebenstelle aufgezeichnet. Ein nur vorübergehend registriertes MT (die Nebenstellenummer wurde registriert, das MT selbst jedoch nicht) kann als erste Nebenstelle der AV-Gruppe festgelegt werden. Auf diese Weise erhält die AV-Gruppe eine eigene Nachrichtenbox, die nicht gemeinsam mit einer Nebenstelle verwendet wird.

Zur Signalisierung neuer Nachrichten der virtuellen Mailboxnummer wird einfach eine entsprechende Funktionstaste „Nachricht + virtuelles MT“ an den gewünschten Systemtelefonen eingerichtet. Sobald eine neue Nachricht hinterlassen wurde, leuchtet die LED der Nachrichtentaste „rot“ und kann durch drücken direkt abgehört werden.

Die Einrichtung dieser virtuellen Mailbox kann laut Beschreibung „1.9 Zugriff auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle“ durchgeführt werden.

Bei einer Verkettung von Rufweiterleitungen von einer Nebenstelle auf eine AV-Gruppe wird grundsätzlich die Mailbox-ID der zuerst angerufenen Nebenstelle durchgereicht:

Beispiel:

Nst. 100 → Überlauf oder RWL → Gruppe 601 (Mitglieder 200, 201) → Überlauf oder RWL → 591 (SVM).

Verhaltensweise:

Bei einem externen Anruf auf Nst. 100 wird die Mailbox-ID „100“ bis zur SVM Karte durchgeschliffen. Es klingelt also Nst. 100, dann die Gruppenmitglieder 200 und 201, dann wird die Mailbox 100 geöffnet, sobald der Überlauf zur SVM-Karte erfolgt.

1.11 Nicht unterstützte Leistungsmerkmale der SVM-Karte

Alle oben nicht aufgeführten Leistungsmerkmale werden von der SVM-Karte nicht unterstützt.
Nicht unterstützte Leistungsmerkmale der SVM-Karte sind zum Beispiel:

- Mitschneiden in eigene Mailbox
- Mitschneiden in andere Mailbox
- Nachricht in andere Mailbox verschieben
- Vorabfrage
- Externe Benachrichtigung bei neuen Nachrichten (per Anruf, auf Pieper, per E-Mail)
- Displayanzeige: Anzahl der neuen Nachrichten

} Diese Leistungsmerkmale stehen nur mit einem optionalen Sprachprozessorsystem (KX-TVM50/200) zur Verfügung.

- Nur Ansagebetrieb
- Ferneinstellung Ihres Telefons von extern: Rufumleitung/Anrufschutz

} Diese Leistungsmerkmale stehen nur mit einem angeschalteten Sprachprozessorsystem (KX-TVM50/200) oder mit den optionalen MSG Funktionen der Ansagekarte zur Verfügung:

- Optionale Ansagekarte MSG2, bzw. MSG4
- Onboard ESVM Karte der TDE-Serie mit aktivierten „MSG-Funktionen“
- Optionale ESVM2, bzw. ESVM4 Karte mit aktivierten „MSG-Funktionen“

- Ansage vor Melden
- Ferneinstellung Ihres Telefons von extern: Login/out, Abwesenheitsmeldung, Nebenstellensperre, Betriebsart (Tag, Nacht, Mittag...)
- MFV Nachwahl (DISA)

} Diese Leistungsmerkmale stehen nur mit den optionalen MSG Funktionen zur Verfügung:

- Optionale Ansagekarte MSG2, bzw. MSG4
- Onboard ESVM Karte der TDE-Serie mit aktivierten „MSG-Funktionen“
- Optionale ESVM2, bzw. ESVM4 Karte mit aktivierten „MSG-Funktionen“

- Verkettung von Rufweiterleitungen von Nebenstelle auf Nebenstelle

} Wenn Nebenstelle A zu Nebenstelle B weitergeleitet wird, die wiederum zur SVM-Karte umgeleitet ist, klingelt Nebenstelle A. Die Umleitung auf Nebenstelle B erfolgt nicht!

Bei Einsatz eines optionalen Sprachprozessorsystem (KX-TVM50/200) würde die Mailbox der Nebenstelle A anspringen.

2. Spezifikationen der (E)SVM-Karte

2.1 Allgemeine Spezifikationen

	SVM2 (TDA15/30)	KX-TDA0192 (ESVM-2) KX-TDA3194 (ESVM-2)	KX-TDA0194 (ESVM-4)
Kanäle	1x 2 Kanäle für SVM Funktion	1x 2 Kanäle für SVM Funktion & 1x 2 Kanäle für MSG Funktion	2x 2 Kanäle für SVM Funktion & 4 Kanäle für MSG Funktion
Nachrichten	125 Nachrichten pro Karte	250 Nachrichten pro Karte	2x 250 Nachrichten pro Karte
Aufzeichnungsqualität (einstellbar)	Niedrig: 120 Min Normal: 60 Min Hoch: 20 Min	Niedrig: 120 Min Normal: 60 Min Hoch: 20 Min	Niedrig: 120 Min Normal: 60 Min Hoch: 20 Min
MSG Funktionen	Nein	Ja*/ 2 Kanäle	Ja/ 4 Kanäle
Kapazität	SVM: 125 Nachrichten	SVM: 250 Nachrichten MSG: 64 Ansagen SVM+MSG: 186 Nachr.+64 Ans.	SVM: 2x 250 Nachrichten MSG: 64 Ansagen SVM+MSG: 2x 186 Nachr. + 64 Ans.

	On-Board ESVM2 (NCP500/100, TDE100/200, TDE600*)
Kanäle	1x 2 Kanäle für SVM Funktion & 1x 2 Kanäle für MSG Funktion
Nachrichten	125 Nachrichten pro Karte
Aufzeichnungsqualität (einstellbar)	Niedrig: 120 Min Normal: 60 Min Hoch: 20 Min
MSG Funktionen	Ja*/ 2 Kanäle
Kapazität	SVM: 125 Nachrichten MSG: 64 Ansagen SVM+MSG: 61 Nachrichten +64 Ansagen

* TDE600 hat ab Version 3.0 eine On-Board ESVM2 Karte

• Hardware-Anforderung:

TDA15/30:	SVM-Karte (KX-TDA3192X) oder ESVM2 Karte (KX-TDA3194) (Bei älteren TDA15/30 ist bei Nutzung der SVM-Funktion die codierte SD-Card TDA3820 od. TDA3920 erforderlich, siehe Kapitel 3.1 Installation und Voraussetzung)
TDA100/200:	Eine OPB3 Optionsbaugruppe + ESVM2 / ESVM4 Karte
TDA600:	Eine OPB3 Optionsbaugruppe + ESVM2 / ESVM4 Karte
TDE100/200:	Eine OPB3 Optionsbaugruppe + ESVM2 / ESVM4 Karte (eine 2-Kanal On-Board ESVM2 ist bereits auf der CPU enthalten)
TDE600:	Eine OPB3 Optionsbaugruppe + ESVM2 / ESVM4 Karte (eine 2-Kanal On-Board ESVM2 ist seit Version 3.0 bereits auf der CPU enthalten)
NCP500/1000:	Eine OPB3 Optionsbaugruppe + ESVM2 / ESVM4 Karte (eine 2-Kanal On-Board ESVM2 ist bereits auf der CPU enthalten)

• **Software-Anforderung:**

- TDA15/30: SVM2 Karte ab Version 2.20, ab Version 5.0 ESVM2 Karte
- TDA100/200: ab Version 5.00
- TDA600: ab Version 5.00
- TDE100/200: seit Version 1.0 (On-Board), ab Version 2.0 (ESVM2/ESVM4 auf OPB3)
- TDE600: ab Version 2.0 (nur mit ESVM2/4 Karte), ab Version 3.0 (On-Board ESVM2)
- NCP500/1000: ab Version 1.0 als On-Board oder ESVM2/ESVM4 Karte (auf OPB3)

Allgemeine Hinweise

- Die maximale Anzahl an Sprachnachrichten (Begrüßungen nicht mitgerechnet), die für eine Nebenstelle aufgezeichnet werden kann, lässt sich über die Systemprogrammierung auf einen Wert von 1 bis 100 festlegen. (Standardeinstellung: 10)

- Verkettung von Rufweiterleitungen

(1) Verkettung von Rufweiterleitungen von Nebenstelle auf Nebenstelle

Bei Verkettung von Rufumleitungen wird die Mailbox nicht gestartet, sondern das Telefon klingelt

Wenn Nebenstelle A zu Nebenstelle B weitergeleitet wird, die wiederum zur SVM-Karte umgeleitet ist, klingelt Nebenstelle A. Die Umleitung auf Nebenstelle B erfolgt in diesem Fall nicht!
(Bei Einsatz eines optionalen Sprachprozessorsystem (KX-TVM50/200) würde die Mailbox der Nst. A anspringen).

Beispiel:

Nst.101 RWL → 102 RWL → 591 (SVM Mailbox)

Bei Anrufen der Nst.101 klingelt die Nst. 102, die Mailbox wird nicht geöffnet

Bei Anrufen der Nst. 102 wird die Mailbox der Nst.102 geöffnet

(2) Verkettung von Rufweiterleitungen von Nebenstelle auf AV-Gruppe

Bei einer Verkettung von Rufweiterleitungen von einer Nebenstelle auf eine AV-Gruppe wird grundsätzlich die Mailbox-ID der zuerst angerufenen Nebenstelle durchgereicht. Wenn Nebenstelle A zu Gruppe A weitergeleitet wird, die wiederum zur SVM-Karte umgeleitet ist, springt also die Mailbox der Nebenstelle A an.

- Vom SVM-Logbuch, den aufgezeichneten Sprachnachrichten und den Begrüßungen kann kein Backup erstellt werden. Bei der Initialisierung der TK-Anlage werden all diese Informationen gelöscht.
- Wenn die Karte, der die Nebenstelle zugewiesen ist, über die Systemprogrammierung geändert wird, gehen alle für diese Nebenstelle aufgezeichneten Sprachnachrichten und Begrüßungen verloren.
- Die Sprachnachrichten für eine Nebenstelle werden gelöscht, sobald die Nebenstelle über die Hotelfunktion ausgecheckt wird. Die Begrüßungen werden in diesem Fall jedoch nicht gelöscht.
- Eine Nebenstelle kann auch während der Aufzeichnung einer Sprachnachricht in der Nachrichtenbox dieser Nebenstelle Gespräche empfangen.
- Versucht ein Nebenstellenbenutzer auf eine Karte zuzugreifen, auf die bereits zwei andere Benutzer zugreifen, dann hört der Benutzer einen Besetztton.
- Wenn ein Nebenstellenbenutzer versucht, eine im Display angezeigte Sprachnachricht zu löschen, während die Nachrichtenbox in Gebrauch ist, hört der Nebenstellenbenutzer einen Hinweiston.
- In folgenden Fällen wird die Aufzeichnung einer Sprachnachricht abgebrochen:
 - a) der Anrufer legt auf.
 - b) die Aufzeichnungszeit der Sprachnachricht erreicht die vorprogrammierte Grenze. (Standardeinstellung: 120 Sekunden)
 - c) die maximale Aufzeichnungszeit der SVM-Karte erreicht die Grenze.

In den Fällen b) und c) hört der Anrufer einen Hinweiston und die Verbindung wird getrennt.

•In folgenden Fällen können in einer Nachrichtenbox keine neuen Sprachnachrichten aufgezeichnet werden:

- a) die Gesamtaufzeichnungszeit oder Anzahl der Sprachnachrichten für die SVM-Karte überschreitet das Limit.
- b) die Anzahl an Sprachnachrichten für eine Nebenstelle überschreitet das Limit.
- c) das Ziel eines Anrufs wurde mehr als einmal geändert.
- d) auf die gewünschte Nachrichtenbox wird bereits von einem anderen Benutzer zugegriffen.
- e) bei der AV-Gruppe kommt ein Gespräch an und die Nachrichtenbox der ersten dieser Gruppe zugewiesenen Nebenstelle ist nicht verfügbar oder es wurde keine Nebenstelle als erstes Mitglied der Gruppe festgelegt.

•Aufzeichnung von Begrüßungen:

Wenn ein Nebenstellenbenutzer versucht, eine neue Begrüßung in seiner Nachrichtenbox aufzuzeichnen, obwohl die Karte bereits voll ist, hört der Benutzer einen negativen Quittungston.

•Anzeigesperre:

Der Benutzer eines SYSTELs mit Display kann durch Nebenstellenprogrammierung die Anzeige des SVM-Logbuchs sperren, um zu verhindern, dass von jeder beliebigen Nebenstelle aus die Daten des Benutzers gelesen und die Sprachnachrichten abgehört werden können (Anzeigesperre). In diesem Fall wird auch die Anzeige von Anrufliste/erweiterter Wahlwiederholung und persönlicher Kurzwahlnummer gesperrt. Zum Sperren/Entsperren der Anzeige ist eine Nst.-PIN erforderlich.

2.2 Spezifikationen zu „SVM-Fernzugriff über Amt“

•Über die Systemprogrammierung kann eingestellt werden, ob die Funktion "Berechtigungsklasse übernehmen" zur Verfügung steht oder nicht. Wenn die TK-Anlage analoge Amtsleitungen verwendet, empfehlen wir dringend, die Funktion "Berechtigungsklasse übernehmen" zu sperren. Wenn ein Nebenstellenbenutzer, der über eine analoge Leitung auf seine Nachrichtenbox zugreift, den Hörer auflegt, während Sprachnachrichten abgespielt werden, bleibt die Verbindung bestehen, bis alle Sprachnachrichten abgespielt wurden. Dies liegt daran, dass ein negativer Quittungston während des Abspielens von Sprachnachrichten von einer analogen Leitung nicht erkannt werden kann.

•Die erste Ziffer der Funktionskennziffer für "Berechtigungsklasse übernehmen" muss eingegeben werden, bevor das Abspielen der Begrüßung beendet ist.

•Ein Nebenstellenbenutzer kann ausschließlich auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zugreifen, die zu derselben Karte gehört, auf die der Benutzer zuerst zugegriffen hat. Wenn der Benutzer zum Beispiel auf eine Nachrichtenbox zugreift, die zu SVM-Karte 1 gehört, dann kann der Benutzer nur auf Nachrichtenboxen anderer Nebenstellen zugreifen, die ebenfalls zu SVM-Karte 1 gehören. Versucht er auf die Nachrichtenbox einer Nebenstelle zuzugreifen, die zu einer anderen Karte gehört, dann hört der Benutzer einen negativen Quittungston. Während der negative Quittungston zu hören ist, kann durch Drücken von "*" ein weiterer Anrufversuch gestartet werden.

•Zugriff auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle:

Das Abhören der von Anrufern hinterlassenen Sprachnachrichten mithilfe der Taste "Nachricht für andere Nebenstelle" steht nur zur Verfügung, wenn in der Nachrichtenbox Sprachnachrichten hinterlassen wurden.

•Es wird davon abgeraten, beim Erstellen einer Begrüßung Musik aufzuzeichnen.

•Die SVM-Karte nimmt keine Anrufe entgegen, die über die Funktion "Rufweiterleitung – über QSIG" weitergeleitet werden.

3. Installation und Programmierung

3.1 Installation und Voraussetzung

Achtung Wichtige Information zur Nutzung der SVM-Funktion

TDA15/30: Die SVM-Karte wird ab Version 2.20 unterstützt.
TDA15/30: Die ESVM2 Karte wird ab Version 5.00 unterstützt.

KX-TDA15/30 (mit einer alten MPR-Hardware V.1) benötigen zur Aktivierung der SVM-Funktion eine codierte SD-Card.

MPR V.1 = Hardwareversion 1 der MPR-Karte (Hauptplatine)

TDA15=	bis Suffix B	→ SVM Funktion nur mit optionaler SD-card KX-TDA3820 oder TDA3920 nutzbar
TDA30=	bis Suffix G	→ SVM Funktion nur mit optionaler SD-card KX-TDA3820 oder TDA3920 nutzbar

MPR V.2 = Hardwareversion 2 der MPR-Karte (Hauptplatine)

TDA15=	ab Suffix C	→ SVM-Funktion kann <u>ohne</u> codierte SD-Card genutzt werden
TDA30=	ab Suffix H	→ SVM-Funktion kann <u>ohne</u> codierte SD-Card genutzt werden

(Suffix= 5. Stelle der Seriennummer)

TDA15/30: PSMPR Softwareinformation:

Die SVM Aufnahmequalität der Begrüßungsansage wurde in PSMPR **Version 2.2027 - 2.2100** und ab **Version 3.0009** verbessert, so dass bei Sprachpausen am Anfang der Begrüßungsansage keine lauten Störgeräusche (Rauschen) mehr zu hören sind.

Information zu den PSMPR Versionen der TDA15/30

2.2020:	Begrüßungsansage kann bei Stille am Anfang stark rauschen
2.2027 - 2.2100:	Rauschen bei Stille am Anfang der Begrüßungsansage stark reduziert
3.0003 - 3.0008:	Begrüßungsansage kann bei Stille am Anfang stark rauschen
ab 3.0009 *:	Rauschen bei Stille am Anfang der Begrüßungsansage stark reduziert

* Die Version 3.0009 befindet sich zum Zeitpunkt der Dokumenterstellung noch im BETA-Status und kann von der Panasonic Internet-Supportseite www.support.panasonic.de (ISDN-TK-Systeme → Technischer Support) herunter geladen werden.

3.2 Programmierung

1.1 Karten Slots (Nur On-Board SVM und ESVM Karte)

Karte Einstellungen
SVM Einstellungen

Nr.	Optionskarte	Status	Port Nummer	Port Status	Geräte Typ	Signal Aktivierungszeit	Signal Wartezeit	SVM Funktion	MSG Funktion
1	Reserviert								
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9	Reserviert								
10									
15									
16									
17	ESVM2	Vor-Installieren						Ein	Ein
18									

3.2.1 Zugangsnummer zur SVM-Karte:

Einstellbar unter: 5.Optionales Zubehör → 5.3.3 SVM Einstellungen

OK(O) Abbrechen(C) Übernehmen(A)

SVM Karte Nr. 1

Slot Nummer

Zugangsnummer 591

Kartename (20 Zeichen)

SVM Karte Nr. 2

Slot Nummer

Zugangsnummer 592

Kartename (20 Zeichen)

Aufnahmequalität

Niedrig Normal Hoch

*) Please change card status (OPB3) to OUS changes to take effect

Fernabfrage

möglich nicht möglich

SVM Zyklische Tonerkennung

Fest Options

SVM Zyklische Tonoption

"Ton an" max. Zeit (ms) 600

"Ton aus" max. Zeit (ms) 600

Anzahl der Perioden (An/Aus) für Erkennung 3

SVM Zugangsnummer
SVM-Karte 1: Virtuelle Zugangsnummer
SVM-Karte 2: Virtuelle Zugangsnummer

Diese Nummer wird bei RWL oder beim Überlauf zum SVM-System verwendet.

3.2.2 Qualität und Fernzugang (Fernabfrage)

Einstellbar unter: 5.Optionales Zubehör → 5.3.3 SVM Einstellungen

The screenshot shows the SVM settings menu with the following sections:

- Aufnahmequalität:** Radio buttons for Niedrig, Normal, and Hoch. A note below reads: "*) Please change card status (OPB3) to OUS then back to INS for changes to take effect".
- Fernabfrage:** Radio buttons for möglich and nicht möglich.
- SVM Zyklische Tonerkennung:** Radio buttons for Fest and Optional.
- SVM Zyklische Tonooption:** Three dropdown menus: "Ton an" max. Zeit (ms) set to 600, "Ton aus" max. Zeit (ms) set to 600, and Anzahl der Perioden (An/Aus) für Erkennung set to 3.

SVM Aufnahmemodus
Niedrig: niedrige Qualität (120 Min.)
Normal: normale Qualität (60 Min.)
Hoch: hohe Qualität (40 Min.)

SVM Fernzugang
Aus: Keine Fernabfrage möglich
Ein: Fernabfrage ist möglich

SVM Zyklische Tonerkennung
Gesprächsendeerkennung
einstellbar

Einstellbar unter: 4. Nebenstellen → 4.1 Nebenstellen Hauptmenü

The screenshot shows the extension main menu with a table of extensions. A callout box highlights the "Nebenstellen PIN" column with the following information:

Nebenstellen PIN
Max. 10-stelliger PIN pro Nst.

- Gültig für SVM Fernabfrage
- Gültig für Anzeige Sperre und SVM Sperre

3.2.3 Maximale Nachrichten pro Mailbox einstellen

Einstellbar unter: 4. Nebenstellen → 4.1.7. Systemintegrierte Voicemail

The screenshot shows a table with columns: Eintrag, Shelf, Slot, Port, Nebenstellen Nummer, Nebenstellen Name (20 Zeichen), Systemintegriertes Voicemail, and Maximum SVM Anrufliste (Logbuch). The "Maximum SVM Anrufliste (Logbuch)" column is highlighted with a red box, and a dropdown menu is visible showing the value 10.

Maximum SVM Logbuch
Maximal Anzahl aufzuzeichnender Nachrichten, einstellbar zwischen 1-100.
Wenn das Limit erreicht wurde, wird die Mailbox bei neuen Anrufern nicht mehr aktiviert, sondern es klingelt lediglich das Telefon.

3.2.4 Zugriff auf neue Nachrichten sperren

Einstellbar unter: 4. Nebenstellen → 4.1.1 Nebenstellen Hauptmenü: **Funktion 6**

Slot	Port	Nebenstellen Nummer	Nebenstellen Name (20 Zeichen)	Anzeige Sperre / SVM Sperre	Durchsagesperre	Modus Zeichen
01	01	101		Frei	Aus	Tabelle 2
01	02	102		Frei	Aus	Tabelle 2
01	03	103		Frei	Aus	Tabelle 2
01	04	104		Frei	Aus	Tabelle 2 (Option)

Anzeige Sperre / SVM Sperre
Frei:
 Der Zugriff auf die Anruferliste und die Abfrage neuer Nachrichten ist uneingeschränkt möglich.
Gespart:
 Der Zugriff auf die Anruferliste und die Abfrage neuer Nachrichten ist nur mit der Nebenstellen PIN möglich.

3.2.4 Timer (Aufnahmezeit) der SVM-2 Karte anpassen

Einstellbar unter: 2. System → 2.3 Timer & Zähler → Diverse:

SVM Aufnahmezeit
 Maximale Aufnahmezeit für jede Mailbox.
 Einstellbar zwischen 1- 600 Sekunden (Voreinstellung: 120 Sekunden)

SVM Wähltondauer
 Maximale Zeitdauer, bis das Systemtelefon nach dem Abhören der neuen Nachrichten die Verbindung zur SVM-Karte beendet und in den Zustand „frei“ wechselt.
 Einstellbar zwischen 1-60 Sekunden (Voreinstellung: 5 Sekunden)

3.2.5 „AV-Gruppenmailbox“ mit Hilfe eines virtuellen Mobilteil einrichten

1. Ein Mobilteil unter „1. Konfiguration → 1.2 Mobilteile“ eintragen
(Das MT muss nur eingetragen und gespeichert werden (ohne Registrierung)! Ein DECT-System ist dafür nicht erforderlich)
2. Als erstes Gruppenmitglied dieses virtuelle Mobilteil eintragen
3. Überlauf oder RWL dieser Gruppe auf Zugangsnummer der SVM-Karte (Voreinstellung: 591)

Beschreibung der Funktionalität:

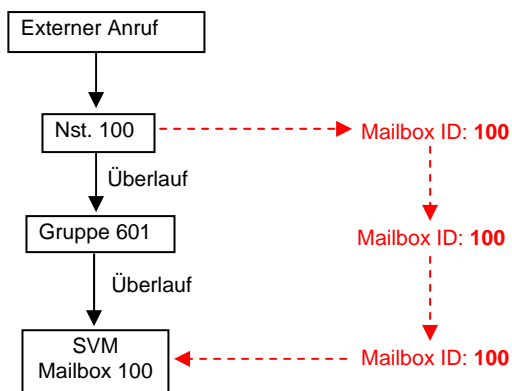
Wenn eine Anrufgruppe zur SVM-Karte umgeleitet oder als „Überlauf“ zur SVM-Karte festgelegt wird, wird als Mailboxkennung die Nebenstelle des ersten Gruppenmitgliedes zur SVM-Karte durchgereicht und somit die Mailbox des virtuellen Mobilteils angesprochen.

Zur Abfrage der Mailbox einfach eine Taste „Nachricht + Nst.-Nr. des virtuelle MT“ am Systemtelefon einrichten.

Die generelle Bedienung (Einrichtung) der Gruppenmailbox wird in der Bedienungsanleitung im Kapitel „**Von der eignen Nebenstelle auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zugreifen**““ beschrieben.

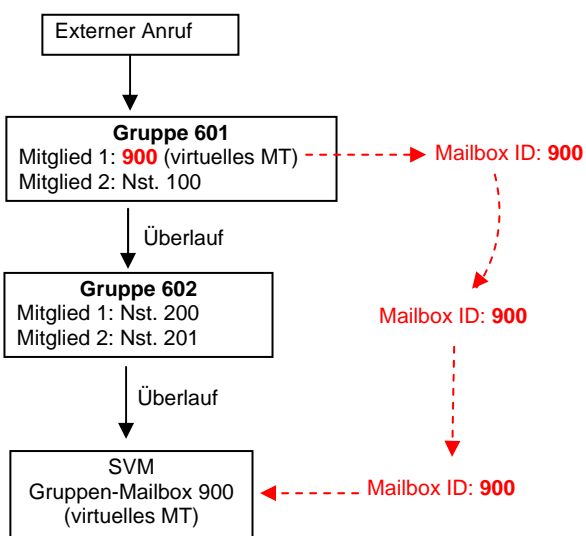
4. Anwendungsbeispiele

4.1 Überlauf von Nebenstelle auf Gruppe, dann Mailbox der Nebenstelle



Hierbei handelt es sich um die Grundfunktionalität der SVM-Karte. Die Mailbox-ID der zuerst angewählten Nebenstelle wird bei einem Überlauf auf eine Gruppe grundsätzlich durchgeschliffen.

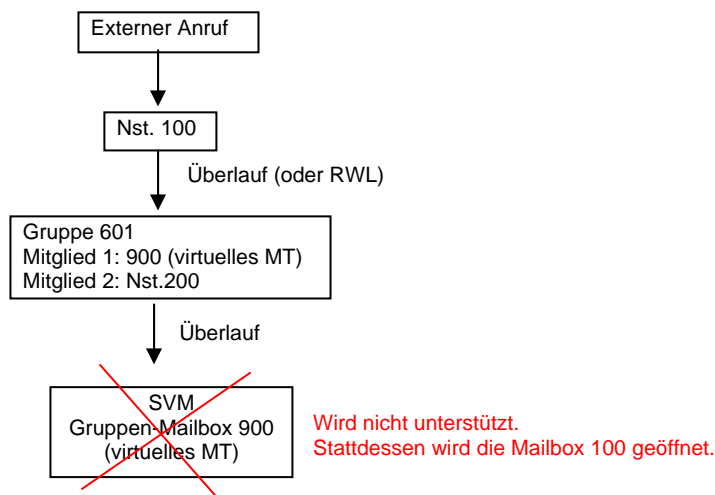
4.2 Überlauf von Gruppe 1 auf Gruppe 2, dann Gruppenmailbox



In dieser Abfolge wird grundsätzlich die Mailbox des ersten Gruppenmitglieds der zuerst angewählten Gruppe 601 geöffnet, also die Mailbox ID 900 des virtuellen MT.

In der Gruppe 601 muss also als erstes Gruppenmitglied die gewünschte Nebenstelle eingetragen werden (z.B. virtuelles MT 900), dessen Mailbox dann beim Überlauf von Gruppe 602 zur SVM-Karte geöffnet wird.

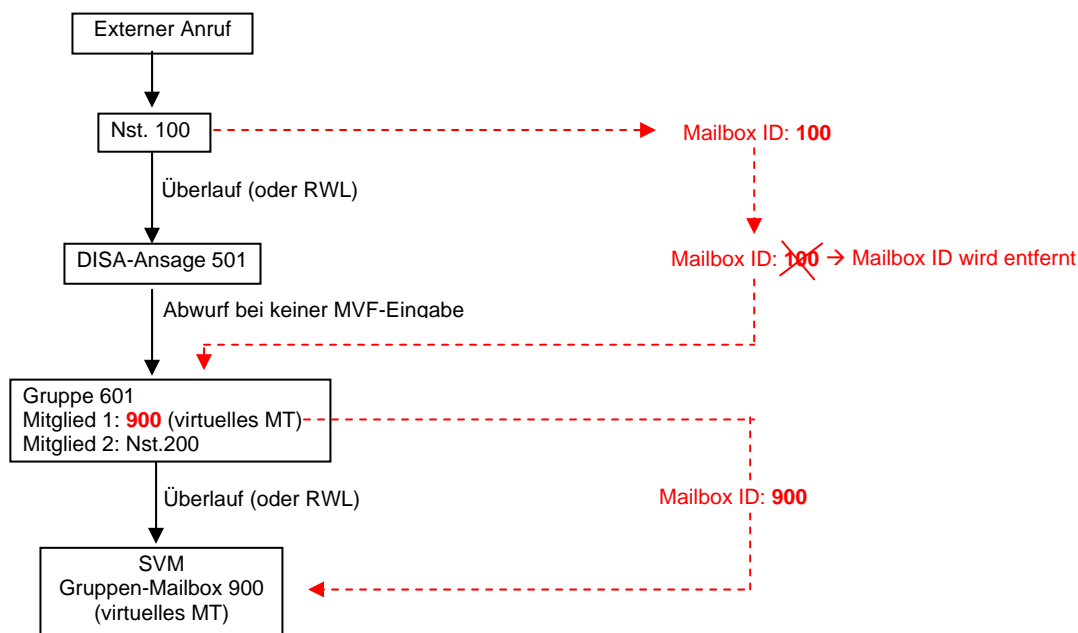
4.3 Überlauf von Nebenstelle auf Gruppe, dann Gruppenmailbox



Diese Funktionalität wird mit der SVM-Karte leider nicht direkt unterstützt. In diesem Fall könnte man die gewünschte Funktionalität aber mit folgenden Lösungsvorschlägen realisieren:

Lösungsvorschlag 1:

Der Überlauf (bzw. die RWL) erfolgt nicht direkt zur Gruppe, sondern auf eine DISA-Ansage. Diese DISA-Ansage beantwortet den Ruf und wirft ihn auf die gewünschte Gruppe ab (Abwurf bei keiner MFV-Eingabe). An dieser Stelle wird die Mailbox-ID der ursprünglich angewählten Nebenstelle gelöscht und die Mitglieder der Gruppe klingeln. Bei einem weiteren Überlauf von dieser Gruppe zur SVM-Karte wird als Mailbox-ID das erste Gruppenmitglied der Gruppe übermittelt.

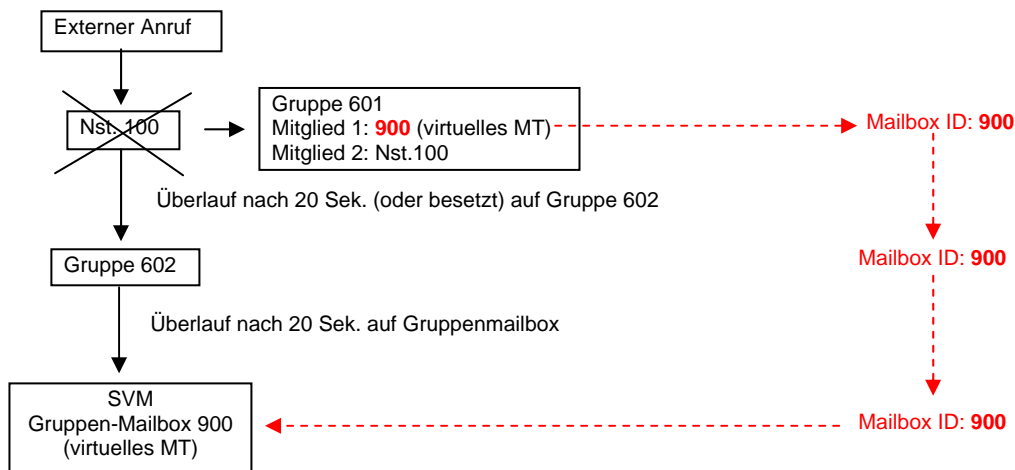


Weitere Einstellungen:

- (1) Ansage 501 entweder mit einem Ansagetext oder Stille aufzeichnen (*36 1 501)
- (2) 5.3.1 Optionen (DISA) → Überlauf, wenn keine MFV-Eingabe erfolgt: an Rufziel der Ziffer [0]
- (3) 5.3.2 Ansagen DISA → Bei Ziffer [0] die Überlaufgruppe (z.B. 601) eintragen
- (4) 2.3 Timer & Zähler → DISA/Tür/... → Abwurfzeit zum Abfrageplatz, wenn keine Wahleingabe erfolgt: 0
→ DISA Timeout Folgeziffer für automatische Vermittlung: 0

Lösungsvorschlag 2:

Alle externen Anrufer in der DDI-Tabelle nicht direkt auf die angewählte Nebenstelle, sondern auf einer individuellen Gruppe signalisieren. Für jede angewählte Nebenstelle müsste dafür eine eigene Gruppe erstellt werden.



Einstellungen der Gruppe 601:	
Mitglied 1=	virtuelles MT
Mitglied 2=	100
Verteilungsschema:	Rufen
Warteschlange:	Aus
Überlauf Warteschlange:	602 ← für sofortige Weiterleitung im Besetztfall
Überlauf RWL n. Zeit:	602 ← für Weiterleitung nach Zeit
Überlaufzeit:	20 Sek.
Max. Anzahl besetzter Nst:	1

Erklärung:

Bei einer Weiterleitung von einer Anrufgruppe zur nächsten Anrufgruppe wird grundsätzlich die Mailbox-ID des ersten Gruppenmitglied der zuerst angewählten Gruppe zur SVM-Karte übermittelt. Sollte die Nst. 100 den Anruf nicht innerhalb des eingestellten Gruppentimer „Überlaufzeit“ annehmen, wird der Anruf zur Gruppe 602 weitergeleitet.

Sollte die Nst. 100 besetzt sein, wird der Anrufer sofort zur Gruppe 602 übermittelt (Optional). Bei einer weiteren Weiterleitung von Gruppe 602 zur SVM Karte springt dann die Mailbox des virtuellen MT an.

5. Bedienung der integrierten Voicemail

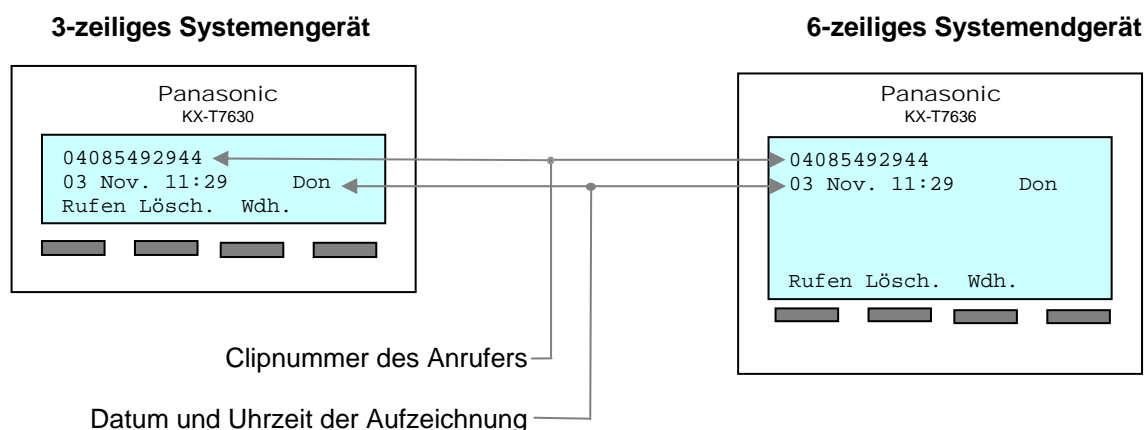
5.1 Abfragen der Nachrichten mit einem Systemtelefon

Bei neuen Nachrichten leuchtet die eingebaute Nachrichtenlampe der 2-6 zeiligen Systemendgeräte „rot“.

Bei allen anderen Systemtelefonen kann eine Taste „Nachricht“ programmiert werden.

Nur 6-zeiliges Systemendgerät: Im Display steht der Hinweis „Nachricht“ bei neuen Nachrichten.

Durch drücken der Nachrichtentaste (Brief-Symbol) und abheben des Hörers (oder Freisprechmodus) erhält man folgende Menüanzeige:



Softkeys:

Rufen	→ Absender der Nachricht anrufen (Wenn Clipnummer übertragen wurde)
Lösch.	→ Nachricht löschen
Wdh.	→ Nachricht erneut abspielen
Vor.	→ Die nächste Nachricht wird abgespielt

5.2 Abfragen neuer Nachrichten mit einem DECT-Mobilteil

Bei neuen Nachrichten wird das „Brief-Symbol“ im Display aktiviert.

Durch drücken der Softtaste „Nachricht“ (Jogdial nach links, dann Nummer 3 <Briefsymbol> auswählen), können alle Clipnummern der Anrufer gesehen und durch drücken des Jogdial abgehört werden. Die weitere Bedienung der Mailbox erfolgt per Kennzifferneingabe. (Siehe nachfolgende Bedienungsanleitung)

5.3 Abfragen neuer Nachrichten von einem analogen Telefon (Tel)

Die Bedienung der Mailbox erfolgt per Kennzifferneingabe.

(Siehe nachfolgende Bedienungsanleitung)

5.4 Gruppenmailbox: Ansagen der Gruppenmailbox aufzeichnen

Mit Hilfe der Prozedur: *47 → Virtuelles MT → Nebenstellen PIN des virtuellen MT → *38.... kann von jeder beliebigen Nebenstelle auf die Gruppenmailbox zugegriffen um z.B. Ansagen aufzuzeichnen. Diese Prozedur kann natürlich auf Taste programmiert werden. Die ausführliche Bedienung einer anderen Mailbox finden Sie in der nachfolgenden Bedienungsanleitung im Kapitel „*Von der eignen Nebenstelle auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zugreifen*“.

5.5 Gruppenmailbox: Abfragen neuer Nachrichten

Die Taste „Nachricht + Nst.-Nummer“ am beliebigen Systemtelefon einrichten. Durch drücken dieser Taste „Nachricht + Nst.-Nummer“ können Nachrichten abgehört werden. Bei neuen Nachrichten leuchtet diese Taste solange „rot“, bis alle Nachrichten abgehört wurden. Die ausführliche Bedienung einer anderen Mailbox finden Sie in der nachfolgenden Bedienungsanleitung im Kapitel „*Von der eignen Nebenstelle auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zugreifen*“.

5.6 Auszug aus der KX-TDA15/30 Version 2.20 Bedienungsanleitung

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie einen Auszug der KX-TDA15/30 Bedienungsanleitung zur Bedienung der SVM Funktion. Die Bedienung der SVM-Funktion ist bei allen TK-Systemen identisch.

1.6.2 Verwendung von Voicemail (Systemintegrierte Voicemail [SVM])

Bei Installation einer SVM-Karte stehen an Ihrer TK-Anlage Anrufbeantworterfunktionen zur Verfügung. Ihrer Nebenstelle wird eine Nachrichtenbox zugewiesen, in der Anrufer Sprachnachrichten für Sie hinterlassen können.

Sobald Anrufer Ihre Nachrichtenbox erreichen, hören sie Ihre persönliche Begrüßung. Sie können zwei Arten von persönlichen Begrüßungen aufzeichnen: eine normale Begrüßung und eine betriebsartabhängige Begrüßung. Sie haben außerdem die Möglichkeit, Ihre Begrüßungen und die von Anrufern hinterlassenen Sprachnachrichten abzuspielen und zu löschen.

- Aufzeichnung einer normalen Begrüßung
- Aufzeichnung einer Begrüßung für die jeweilige Betriebsart
- Umleiten Ihrer Anrufe an Ihre Nachrichtenbox
- Sprachnachrichten hinterlassen
- Von Anrufern hinterlassene Sprachnachrichten abhören
- Von einem externen Telefon auf Ihre Nachrichtenbox zugreifen
- Von der eigenen Nebenstelle auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zugreifen



- Beim Versuch, auf Ihre Nachrichtenbox zuzugreifen, hören Sie ggf. einen Besetztton, weil bereits zu viele andere Benutzer auf ihre Nachrichtenboxen zugreifen. Warten Sie in diesem Fall einfach einige Minuten und versuchen Sie es erneut.
- Wenn der verwendete Aufzeichnungsplatz (einschließlich Begrüßungen und von Anrufern hinterlassene Sprachnachrichten) der SVM-Karte eine bestimmte Grenze erreicht, weist eine Meldung auf dem Display darauf hin, dass der Aufzeichnungsplatz nahezu ausgeschöpft ist, und Sie hören beim Abheben des Hörers Wählton 3.

Wählton 3



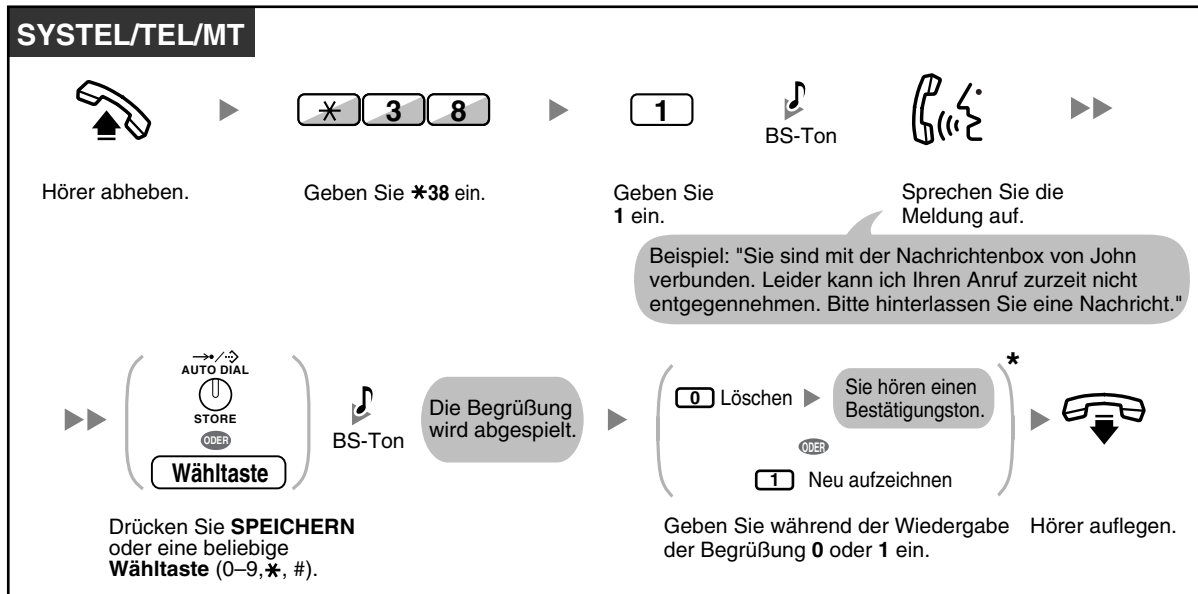
- **Funktionsreferenz für den Zugriff auf die Nachrichtenbox**
Nach Eingabe der SVM-Funktionskennziffer (*38) stehen durch Eingabe der entsprechenden Nummer folgende Vorgänge zur Verfügung.

Vorgangs-Nr.	Bedienung
0	Die normale Begrüßung löschen
1	Eine normale Begrüßung aufzeichnen
2	Die normale Begrüßung abspielen
3	Von Anrufern hinterlassene Sprachnachrichten abhören
8	Eine Begrüßung für jede einzelne Betriebsart festlegen

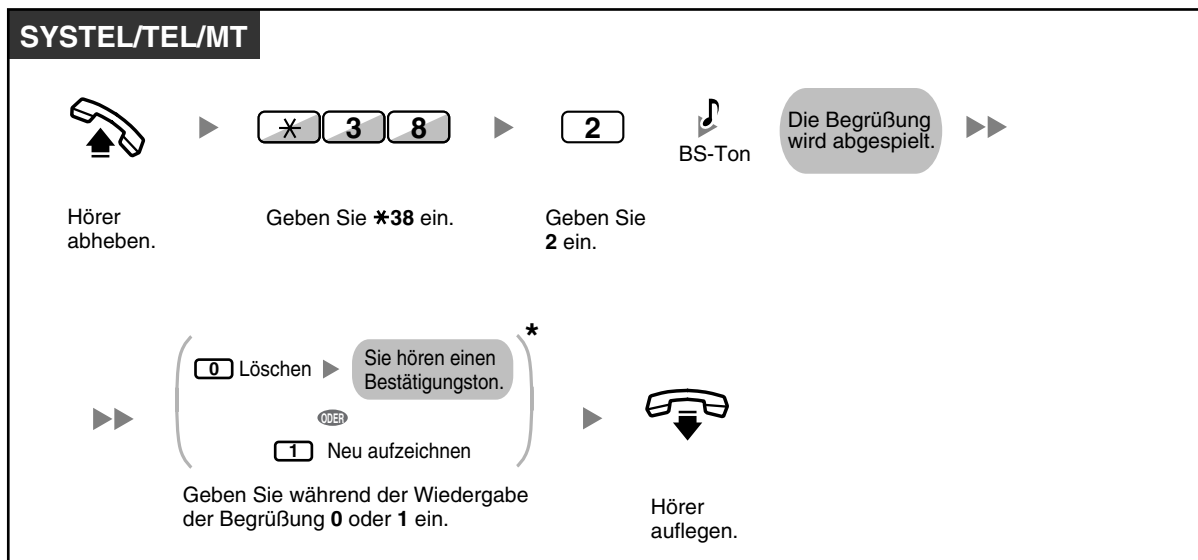
Vorgangs-Nr.	Bedienung
# 6	Eine Sprachnachricht in der Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle hinterlassen

◆◆ Aufzeichnung einer normalen Begrüßung

Aufzeichnen

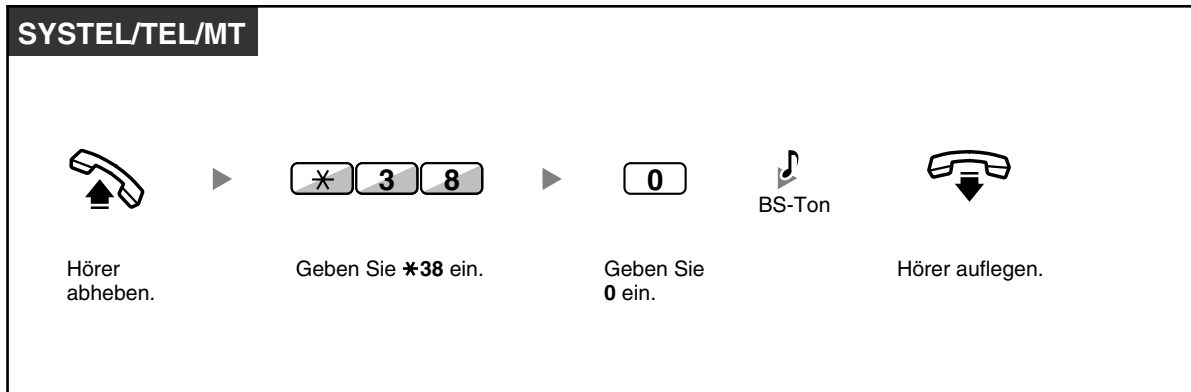


Wiedergeben



- * Dieser Schritt kann übersprungen werden.

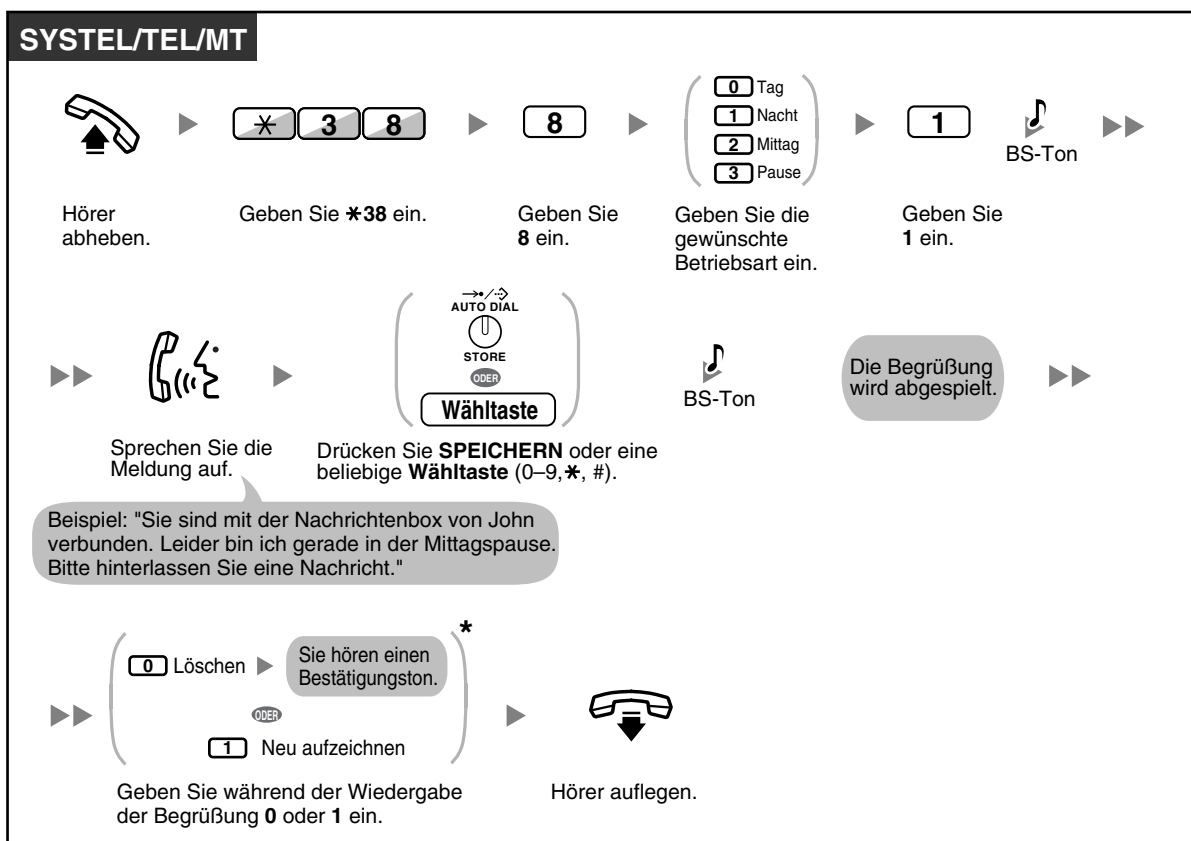
Löschen



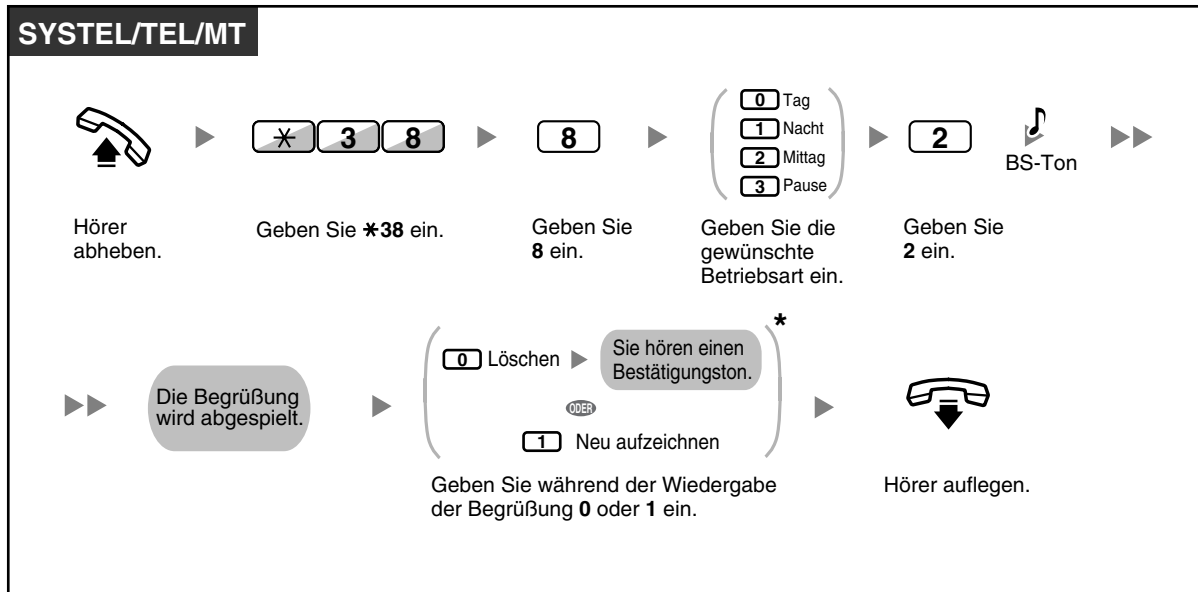
◆◆ Aufzeichnung einer Begrüßung für die jeweilige Betriebsart

Zusätzlich zu einer normalen Begrüßung können Sie spezielle Begrüßungen für die verschiedenen Betriebsarten (Tag/Mittag/Pause/Nacht) aufzeichnen.

Aufzeichnen

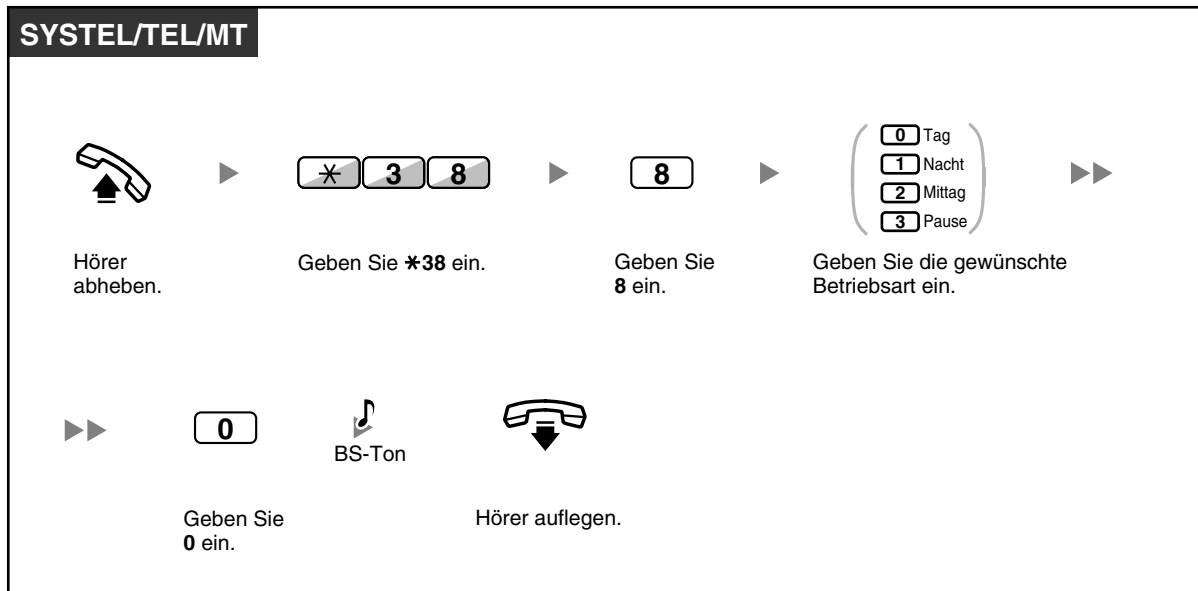


Wiedergeben



- * Dieser Schritt kann übersprungen werden.

Löschen

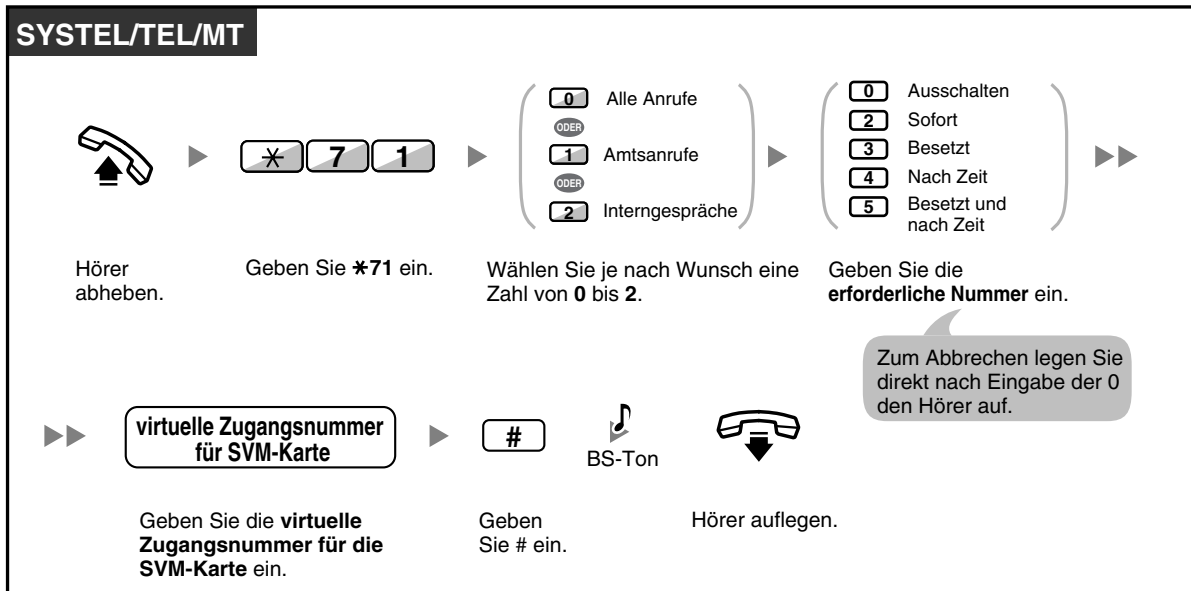


- Wenn sowohl die Begrüßung für die jeweilige Betriebsart als auch die normale Begrüßung aufgezeichnet wurde, hören die Anrufer die Begrüßung für die jeweilige Betriebsart. Wenn jedoch keine Begrüßung für die jeweilige Betriebsart aufgezeichnet wurde, wird stattdessen die normale Begrüßung abgespielt.

◆◆ Umleiten Ihrer Anrufe an Ihre Nachrichtenbox

Sie können festlegen, dass ankommende Gespräche an Ihre eigene Nachrichtenbox umgeleitet werden, sodass Anrufer Sprachnachrichten hinterlassen können, wenn Sie deren Anruf nicht entgegennehmen können.

Einschalten/Ausschalten

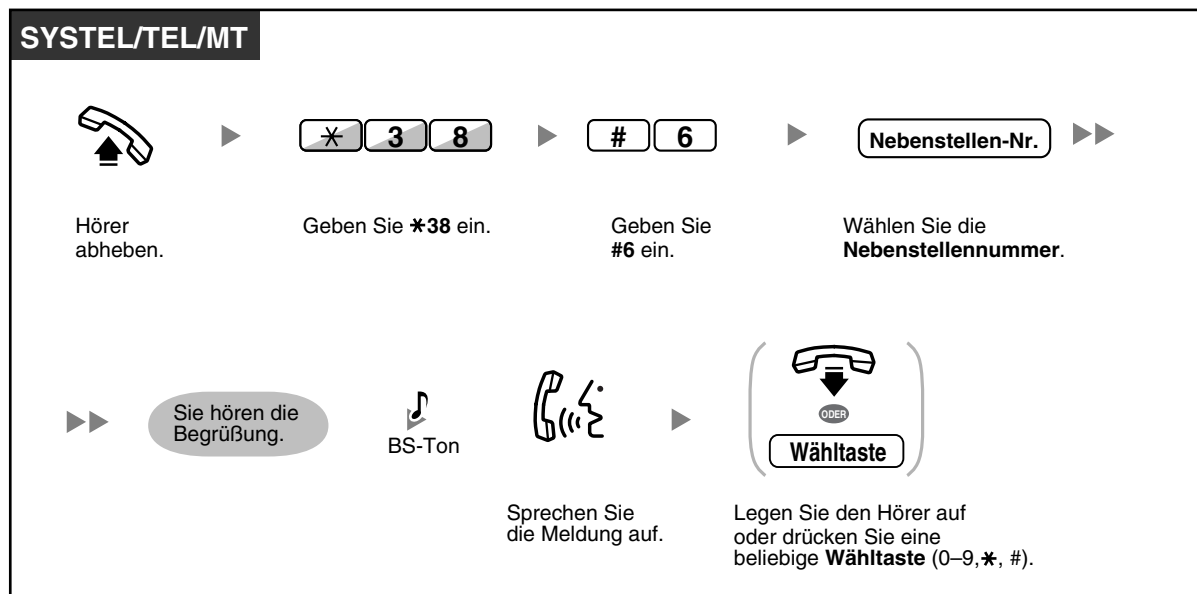


- Die Standardeinstellung der virtuellen Zugangsnummern lautet wie folgt: 591 für SVM-Karte 1 und 592 für SVM-Karte 2.

◆◆ Sprachnachrichten hinterlassen

Wenn der von Ihnen angerufene Nebenstellenbenutzer Ihren Anruf nicht entgegennehmen kann und Ihr Anruf an die Nachrichtenbox umgeleitet wird, hören Sie die Begrüßung. Daraufhin können Sie für die jeweilige Nebenstelle eine Sprachnachricht hinterlassen. Durch Ausführung der folgenden Schritte kann auch direkt in der Nachrichtenbox der gewünschten Nebenstelle eine Sprachnachricht hinterlassen werden:

Eine Sprachnachricht direkt in der Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle hinterlassen



- In folgenden Fällen wird die Aufzeichnung der Sprachnachricht beendet, Sie hören einen Hinweiston und die Verbindung wird getrennt:
 - die Aufzeichnungszeit der Sprachnachricht erreicht die vorprogrammierte Grenze. (Standardeinstellung: 120 Sekunden)
 - die Aufzeichnungszeit der SVM-Karte erreicht die Grenze.



- Wenn Sie sich in einem Telefongespräch befinden, können Sie dieses direkt an die Nachrichtenbox einer gewünschten Nebenstelle vermitteln, indem Sie den Anruf vorübergehend ins Halten legen und dann *38 + #6 + gewünschte Nebenstellenummer drücken. Auf diese Weise kann der Anrufer in der Nachrichtenbox der gewünschten Nebenstelle eine Sprachnachricht hinterlassen.


◆◆ Von Anrufern hinterlassene Sprachnachrichten abhören

Wenn ein Anrufer eine Sprachnachricht hinterlässt, werden Informationen zu diesem Anrufer auch im SVM-Logbuch aufgezeichnet. Das SVM-Logbuch kann durch Drücken der Taste Nachricht auf dem Display eines SYSTEMS oder MTs angezeigt werden.

Sprachnachrichten abhören

SYSTEM/MT

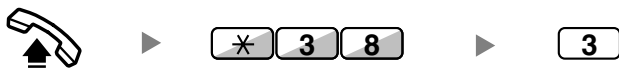
Bei aufgelegtem Hörer



Drücken Sie auf **NACHRICHT**, bis das **gewünschte SVM-Logbuch** angezeigt wird.

Hörer abheben.

SYSTEM/TEL/MT

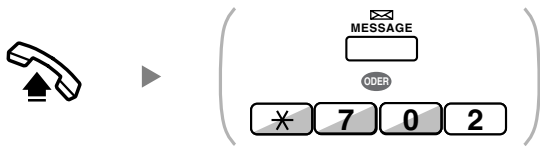


Hörer abheben.

Geben Sie ***38** ein.

Geben Sie **3** ein.

SYSTEM/TEL/MT




Hörer abheben.

Drücken Sie **NACHRICHT** oder wählen Sie ***702**.

So löschen Sie die zu hörende Sprachnachricht

SYSTEM/TEL/MT

Während Sie die Sprachnachricht hören



Geben Sie **3** ein.

Um zu bestätigen, drücken Sie **SPEICHERN** oder geben **1** ein.



- Während Sie eine aufgezeichnete Sprachnachricht hören, können Sie durch Eingabe der entsprechenden Nummer die nachfolgend aufgeführten Vorgänge ausführen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Vorgangs-Nr.	Vorgänge
<input type="button" value="1"/> / <input type="button" value="#"/> <input type="button" value="✖"/>	Starten der Wiedergabe der Sprachnachricht am Anfang
<input type="button" value="2"/>	Zur nächsten Sprachnachricht springen
<input type="button" value="3"/>	Die Sprachnachricht löschen (Drücken Sie die Taste KURZWahl/SPEICHERN oder geben Sie zur Bestätigung 1 ein.)
<input type="button" value="4"/>	Zurückrufen des Anrufers, der die Sprachnachricht hinterlassen hat
<input type="button" value="5"/>	Die vorherige Sprachnachricht abhören
<input type="button" value="#"/> <input type="button" value="6"/>	Eine Sprachnachricht direkt in der Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle hinterlassen (Geben Sie die gewünschte Nebenstellenummer ein.)
<input type="button" value="#"/> <input type="button" value="8"/>	Ihre Begrüßung abspielen und eine Sprachnachricht in Ihrer eigenen Nachrichtenbox hinterlassen
<input type="button" value="#"/> <input type="button" value="9"/>	Das Gespräch beenden

- Zusätzlich zu den im Logbuch aufgezeichneten Anruferinformationen werden zu den von Anrufern hinterlassenen Sprachnachrichten folgende SVM-Logbuch-Informationen aufgezeichnet:

- Name des Anrufers
- Rufnummer des Anrufers
- Aufzeichnungsbeginn
- Status der Sprachnachricht
 - "Neu" wird für Sprachnachrichten angezeigt, die noch nicht abgehört wurden.
 - "Alt" wird für Sprachnachrichten angezeigt, die bereits abgehört wurden.

Bitte beachten Sie, dass die auf dem Display angezeigten Informationen je nach Art der empfangenen Informationen und des verwendeten Telefontyps unterschiedlich sein können. Nur Benutzer eines SYSTELs mit 6-zeiligem Display können alle der oben aufgeführten Informationen sehen.

- Sie können das SVM-Logbuch-Display mithilfe einer Nebenstellen-PIN (Persönliche Identifikationsnummer) sperren, um zu verhindern, dass andere Benutzer die Informationen lesen und Ihre Sprachnachrichten abhören (Anzeigesperre). Siehe "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus".
- Wenn Ihr Telefon über eine Taste "Nachricht für andere Nebenstelle" verfügt, können Sie auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zugreifen und die Sprachnachrichten für diese Nebenstelle abhören.
- Wenn in Ihrer Nachrichtenbox eine neue Sprachnachricht hinterlassen wurde, hören Sie nach Abheben des Hörers Wählen 4. Wenn Ihr Telefon über eine Taste Nachricht oder ein Leuchtelement Nachricht/Rufsignal verfügt, leuchtet zusätzlich die jeweilige Taste oder



1.6 Vor Verlassen des Arbeitsplatzes

Lampe, sobald eine Sprachnachricht hinterlassen wurde.
Wählton 4



Sprachnachrichten abhören, während Ihr Display gesperrt ist

SYSTEL/TEL/MT *PIN: Persönliche Identifikationsnummer*


▶
*
4
7
▶
Ihre Nebenstellen-Nr.
▶
Nebenstellen-PIN
▶

▶
▶

Hörer abheben. Geben Sie *47 ein. Wählen Sie Ihre Nebenstellennummer. Geben Sie die Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) ein.

BS-Ton und W-Ton

Wenn Sie die falsche Nebenstellen-PIN eingeben, hören Sie einen Alarmton.

▶▶
*
3
8
▶
3

Geben Sie *38 ein. Geben Sie 3 ein.






- Wenn Sie bei aufgelegtem Hörer die Taste Nachricht drücken, um Sprachnachrichten abzuhören, wird die Anzeigesperre vorübergehend deaktiviert.

So löschen Sie Sprachnachrichten aus dem SVM-Logbuch

SYSTEL

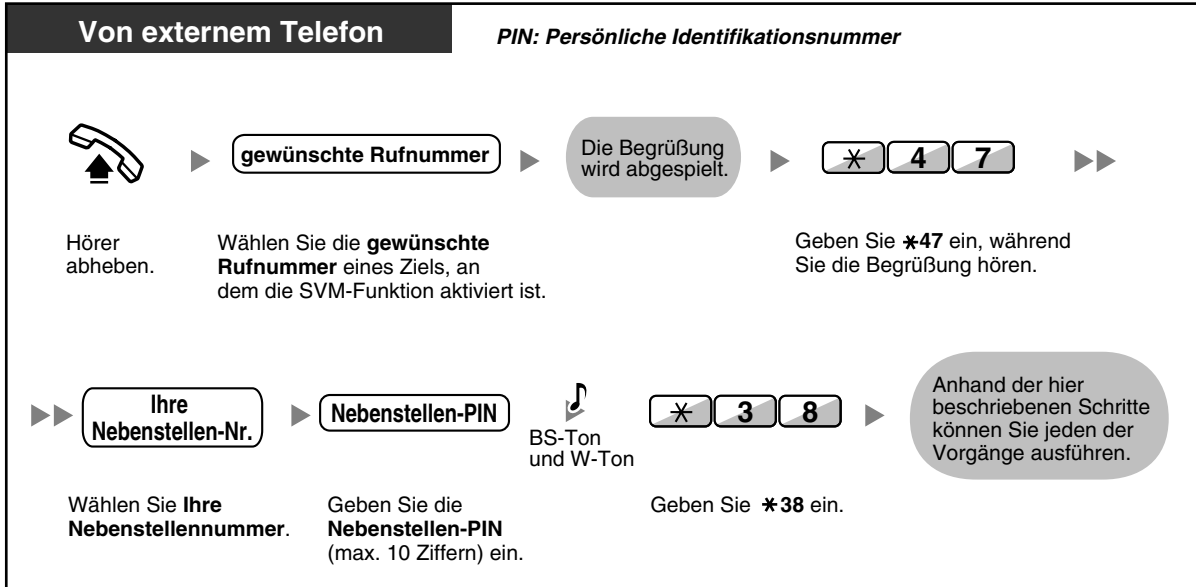
Bei aufgelegtem Hörer


▶

▶


Drücken Sie auf **NACHRICHT**, bis das gewünschte SVM-Logbuch angezeigt wird. Drücken Sie **VERMITTELN**. Drücken Sie **SPEICHERN**.

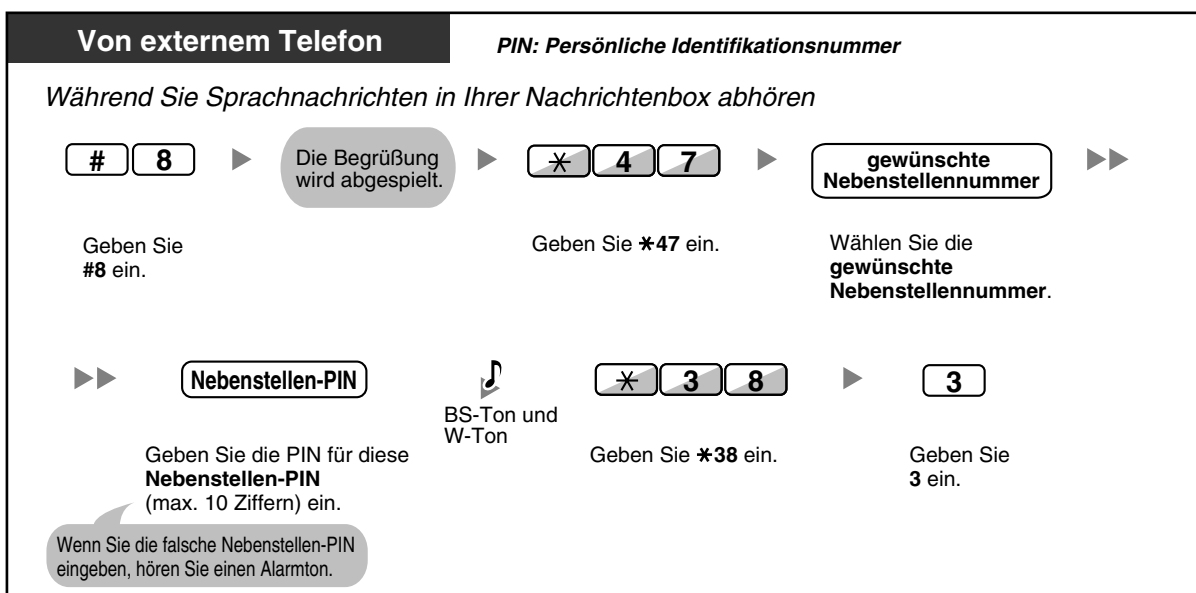
◆◆ Von einem externen Telefon auf Ihre Nachrichtenbox zugreifen

Sie können über eine Amtleitung von extern auf Ihre Nachrichtenbox zugreifen und jegliche SVM-Funktionen so nutzen, als befänden Sie sich an Ihrer eigenen Nebenstelle.



- Wenn Sie beim Versuch, eine Sprachnachricht direkt in der Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zu hinterlassen, einen negativen Quittungston hören, ist diese Nachrichtenbox nicht verfügbar. Sie können eine andere Nebenstellenummer eingeben, indem Sie "*" drücken.
- Wenn Sie von einem externen Telefon auf Ihre Nachrichtenbox zugreifen, haben Sie nicht die Möglichkeit, Anrufer, die eine Sprachnachricht hinterlassen haben, durch Drücken der 4 während des Abhörens der Nachricht zurückzurufen.

Sprachnachrichten abhören, die in der Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle hinterlassen wurden



◆◆ Von der eigenen Nebenstelle auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zugreifen

Durch Ausführung der folgenden Schritte können Sie auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zugreifen (zum Beispiel, um für diese Nebenstelle eine Begrüßung aufzuzeichnen):

SYSTEM/TEL/MT *PIN: Persönliche Identifikationsnummer*

Hörer abheben. *** 4 7** **gewünschte Nebenstellennummer**

Geben Sie *47 ein. Wählen Sie die gewünschte Nebenstellennummer.

Nebenstellen-PIN *** 3 8** Anhand der hier beschriebenen Schritte können Sie jeden der Vorgänge ausführen.

Geben Sie die PIN für diese Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) ein. BS-Ton und W-Ton Geben Sie *38 ein.

Wenn Sie die falsche Nebenstellen-PIN eingeben, hören Sie einen Alarmton.